

Behandlungsstandard: Chronische Wunden in der Diabetologie




WZ-BS-001 Version 04 Stand: 23.04.10	Aktualisierung: 01.01.2012
---	---

Ziele:
<ul style="list-style-type: none"> - Koordiniertes Vorgehen aller an der Behandlung beteiligten Personen - Förderung des Wundheilungsprozesses, vermeiden von Komplikationen - Einheitliches Vorgehen bei Diagnostik, Therapie und Wundbehandlung - Förderung der Lebensqualität
Definition:
Chronische Wunde in Folge/in Kombination mit einem Diabetes mellitus als Grunderkrankung.
Ursachen:
<ul style="list-style-type: none"> - Diabetes mellitus als Grunderkrankung mit den möglichen Spätkomplikationen - Polyneuropathie (sensorisch/motorisch/autonom) → Gefühlsverlust, Deformität und eingeschränkte Gelenkbeweglichkeit, Schwielenbildung, kleinere Einblutungen (Druckschäden), Neuro-osteoarthropathie (Charcot-Fuß) - pAVK (Verkalkung und somit Lumeneinengung der Arterien) → Minderdurchblutung von Gewebe, langsame Wundheilung bei Bagatelltraumen - Mischulzera (PNP + pAVK)
Diagnostik
<ul style="list-style-type: none"> - Unter Berücksichtigung der Klassifikation nach Wagner/Armstrong (s.u.) - Vgl. auch Checkliste (CHL) „Chronische Wunden in der Diabetologie“ <ul style="list-style-type: none"> - Anamnese - Inspektion - Technische Untersuchung - Frühzeitige gefäßchirurgische Vorstellung bei Verdacht auf arterielle Begleitursache - Ggf. Erfassung der beschwerdefreien Gehstrecke (cave: PNP), idealer weise mittels Laufband
Therapie
<p>1. Lokalthherapie:</p> <p>a) Konservativ (Wundreinigung, stadiengerechte, moderne Wundversorgung, Abtragen von Hyperkeratosen)</p> <p>b) Operativ (Debridement und stadiengerechte angiologische Rekonstruktion sowie operative Versorgung der möglicherweise vorhandenen Osteolysen, ggf. Minoramputation)</p> <p>2. Systemische Therapie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Optimierung des Diabetes (BZ<140mg%, möglichst Mitbehandlung in Facharztpraxis) - Ggf. Antibiotikatherapie nach Antibiogramm - Schmerztherapie - Behandlung weiterer Grunderkrankungen
Unterstützende und begleitende Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> - Ruhigstellung/Lagerung/Druckentlastung - Medizinische Fußbehandlung (Podologe) und Hautpflege - Orthopädische Schuhversorgung - Patientenschulung - Gangschulung - Nachbehandlung und Rehabilitation <ul style="list-style-type: none"> - Rezidivprophylaxe durch Nachkontrollen - Prothetische Versorgung - Tägliche Fußinspektion durch Patient/Angehörige oder Pflegedienst, Podologie

Hinweise/Klassifikation

- Vgl. Checkliste (CHL) „Chronische Wunden in der Diabetologie“
- Vgl. Leitlinien Netzwerk Diabetischer Fuß, Hamburg
- Klassifikation nach Wagner/Armstrong:

	0	1	2	3	4	5
A	Prä-oder postulcerative Läsion	Oberflächliche Wunde	Wunde bis zur Ebene von Sehne oder Kapsel	Wunde bis zur Ebene von Knochen oder Gelenk	Nekrose von Fußteilen	Nekrose des gesamten Fußes
B	Mit Infektion	Mit Infektion	Mit Infektion	Mit Infektion	Mit Infektion	Mit Infektion
C	Mit Ischämie	Mit Ischämie	Mit Ischämie	Mit Ischämie	Mit Ischämie	Mit Ischämie
D	Mit Infektion und Ischämie	Mit Infektion und Ischämie	Mit Infektion und Ischämie	Mit Infektion und Ischämie	Mit Infektion und Ischämie	Mit Infektion und Ischämie

Erstellt: Wundzentrum Hamburg e.V.	Geprüft auf Richtigkeit und Inhalt	Freigabe im Wundzentrum	Freigabe und Inkraftsetzung	
Datum:01.04.10	Datum:23.04.10	Datum 23.04.10	Datum	
Standard- gruppe des Wundzentrum Hamburg e.V.	 Dr. Hirsch-Gips	 Dr. Tigges	PDL	Ärztl. Leitung